



Letzte Meldungen

- Fed: Laut Protokoll ist Mehrheit der FOMC-Mitglieder für Drosselung des Zinsanstiegs; Rezessionsrisiko wird bei 50 % gesehen
- Japan: Jibun-Industrie-PMI bei 49,4 nach 50,7, Service-PMI bei 50,0 nach 53,2
- EZB: Vasle für großen Zinsschritt im Dezember
- Aktienmärkte in Asien tendieren überwiegend freundlich
- Öl-Future (LCF) bei 77,6 USD/Barrel; Gas-Future 128,3 EUR/MWh (+3,4 %)

Quellen: Bloomberg, Refinitiv, Helaba Research & Advisory

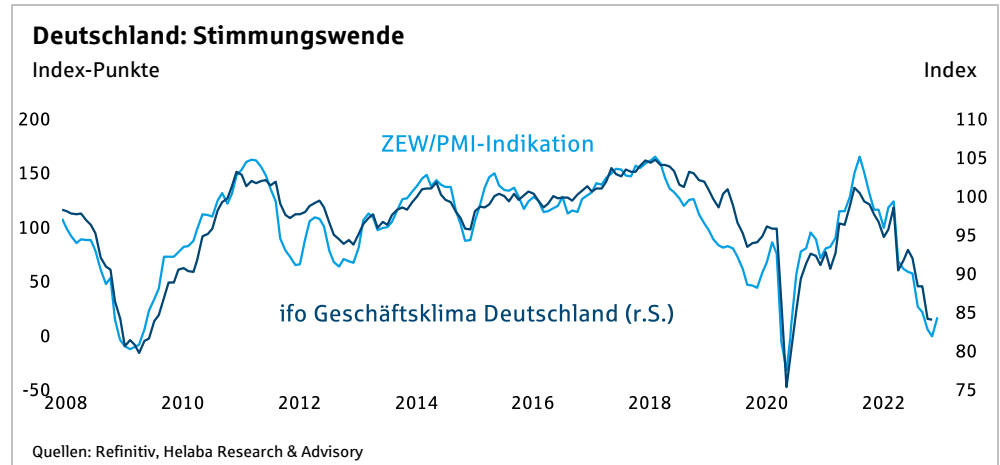


Heute im Fokus: ifo Geschäftsklimaindex

Angesichts von **Thanksgiving** und den damit einhergehend fehlenden Impulsen aus Übersee werden sich die Akteure an den Finanzmärkten mit europäischen Themen auseinandersetzen müssen. Am Morgen richtet sich der Blick dabei auf das **ifo Geschäftsklima Deutschland**. Die Vorgaben für den Geschäftsklimaindex im laufenden Monat sind per saldo freundlich. Den Auftakt der Stimmungswende hatten die Befragungen der Finanzmarktteilnehmer und Ökonomen (ZEW- und sentix-Indizes) gegeben und gestern gesellte sich die zumindest im Verarbeitenden Gewerbe leichte Erholung des Einkaufsmanagerindexes hinzu. Der Service-PMI gab nochmals minimal nach, was aber nichts daran ändert, dass in der Summe die Indikation für den ifo Index leicht positiv ist. Es wäre der erste Anstieg seit Mai und würde zur Stimmungswende beitragen. Noch gilt es aber zu beachten, dass die angesprochene Erholung der Umfragewerte allesamt auf niedrigen Niveaus vollzogen wurden. Dies gilt auch für das Verbrauchervertrauen und somit ist dies ein Zeichen für eine zunächst noch schwache

Dynamik der Gesamtwirtschaft. Sollte sich die Wende aber in den kommenden Monaten bestätigen und fortsetzen, so ist ab zweitem Quartal 2023 wieder mit mehr konjunkturellem Schwung zu rechnen.

Im Hinblick auf die **EZB** gibt es aktuell wohl keinen Zweifel an der Entschlossenheit zu weiteren geldpolitischen Straffungen. Für die Dezembersitzung ist lediglich das Ausmaß des Zinsschrittes unklar. Einige EZB-Vertreter favorisieren 75 Basispunkte, was nach den jüngsten Daten auch nicht unwahrscheinlich ist, andere aber wollen weiterhin eine Verlangsamung des Zinstempos. Die Marktmeinung liegt aktuell zwischen 50 und 75 Basispunkten und so werden auch die EZB-Kommentare sowie das EZB-Sitzungsprotokoll im Blick zu behalten sein.



Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	14.428	0,04%	1,13%	Bund-Future	141,32	0,12%	0,94%	Swap 10J	2,63	-0,02	-0,12	iboxx € Sub-Sov.*	21,3	0,0	0,0	EUR/CNY	7,448	0,51%	0,66%
EuroStoxx 50	3.946	0,42%	1,75%	2J-Rendite	2,150	0,01	0,01	iBoxx € Banks PS*	89,3	-0,5	-4,9	iBoxx € Cov. Bonds*	15,3	-0,1	-0,3	EUR/CHF	0,980	0,03%	-0,67%
S&P 500	4.027	0,59%	2,04%	10J-Rendite	1,919	0,00	-0,11	iBoxx Banks NPS*	133,9	-0,4	-4,7	EUR/USD	1,044	0,40%	0,74%	Gold (USD)	1753,5	0,24%	-0,42%
Nikkei	28.416	1,07%	1,38%	US-Treas. 10J	3,689	0,06	-0,08	iTraxx Senior Finan.**	99,0	-2,9	-6,8	EUR/GBP	0,862	0,00%	-1,31%	Öl-Future	77,6	-0,46%	-4,97%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, Refinitiv, Helaba Research & Advisory

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
10:00	DE	Nov	ifo Geschäftsklima Deutschland	84,7	84,9	84,3
13:30	EZ		EZB-Sitzungsprotokoll			
14:00	EZ		EZB-Reden: Schnabel, Nagel (17:00)			
	US		Thanksgiving Day - Märkte geschlossen			

Die Wochenübersicht finden Sie [hier](#). (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks)

Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory



Markteinschätzung

Die Argumente für einen „Jumbo“-Zinsschritt der EZB im Dezember sind zuletzt zahlreicher geworden, weil sich Stimmungsindikatoren bei Unternehmen und Verbrauchern per saldo verbessert haben und dies heute mit dem ifo Index wohl eine Fortsetzung findet. Marktseitig werden etwas mehr als 50 Basispunkte eingepreist, was nach Meinung von Ratsmitglied Simkus das „Minimum“ wäre. Trotzdem zeigen sich die verschiedenen Segmente des Finanzmarktes in jüngster Zeit wenig davon beeindruckt, weil Marktteilnehmer den Zinsgipfel vor Augen wähen und vor allem in den USA immer deutlicher wird, dass das Zinstempo gedrosselt wird.

Bemerkenswert solide präsentiert sich aktuell der **Rentenmarkt**, obwohl positive Datenüberraschungen und EZB-Kommentare ihn eigentlich belastet haben müssten. Währenddessen verfestigt sich die Stimmung, dass die Fed demnächst weniger stark an der Zinsschraube drehen wird. Kurzfristige Rücksetzer glich der Bund-Future zuletzt aber schnell wieder aus und weiterhin kann konstatiert werden, dass der Future über der 140er-Marke liegt und damit auch deutlich oberhalb der 21- und 55-Tagelini. Mit 141,37 wurde zudem ein neues Impulshoch markiert und Raum eröffnet bis in den Bereich 142,75/87. MACD und DMI sind als konstruktiv einzuschätzen.

Der **Euro** zeigt sich gut behauptet, weder die europäischen PMIs noch die US-Daten hatten einen wesentlichen Einfluss auf das Marktgeschehen, wohl aber das als „do-vish“ aufgenommene Sitzungsprotokoll der Fed. Auf der Oberseite eröffnet sich nun Spielraum bis 1,05 und darüber, nachdem die 200-Tagelinie (heute bei 1,0393) überwunden wurde. Eine weitere Hürde stellt das Hoch der Vorwoche bei 1,0479 dar. Auf der Unterseite ist die Zone um 1,02 relevant und auch die 21-Tagelinie gilt es im Blick zu behalten.

Der **deutsche Aktienmarkt** kann das hohe Niveau der letzten Tage halten und somit bleiben auch die technischen Perspektiven freundlich, zumal Trendfolger wie MACD und DMI bei hohem ADX auf Kauf stehen. Sammelt der Markt Kraft für einen Anstieg bis zum 61,8 %-Retracement (14.596) oder geht dem Dax aktuell die Puste aus? Für beides gibt es technische Argumente. So stehen DMI und MACD im Kauf und der ADX legt zu, ein neuerlicher Anstieg wäre nach einer Verschnaufpause nicht ungewöhnlich, zumal die Vorgaben von der Wall Street und in Fernost freundlich sind. Gleichzeitig gibt es aber Überkauft-Signale, die zur Vorsicht mahnen und ein echter Rücksetzer kann nicht ausgeschlossen werden. Per saldo gewichten wir die Chance auf einen Test der Widerstände bei 14.596 und 14.709 aber höher.



Neues von Helaba Research & Advisory

- [MÄRKTE UND TRENDS 2023 – WELTWIRTSCHAFT AUF GRATWANDERUNG](#)
- [EUROPÄISCHE BANKEN: Q3-ERGEBNISSE STIMMEN ZUVERSICHTLICH](#)
- [USA-WAHLEN: VIEL KNAPPER ALS GEDACHT!](#)
- [IM FOKUS: SUSTAINABLE FINANCE](#)
- [IM FOKUS: CREDITS](#)
- [SSA & FINANCIALS – WEEKLY MARKET UPDATE](#)
- [WOCHENAUSBLICK](#)

Autoren-Team



Ralf Umlauf
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory
Redaktion: Dr. Stefan Mütze
Verantwortlich: Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research & Advisory
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.